

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-11-14

Dezernat/ Amt: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Frau Timper
Telefon: 545 - 1028

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00520/2015/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Fahrradstadtplan um digitales Angebot ergänzen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 16.11.2015 unter TOP 49.3 zu Drucksache 00520/2015 Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, den seit 2014 mit der amtlichen Stadtkarte erhältlichen Fahrradstadtplan durch ein digitales Angebot (z.B. eine App.) zu ergänzen.

Hierzu wird mitgeteilt (Stand 07.12.2015):

Der Fachdienst erarbeitet zur Zeit abgestufte Vorschläge, die die finanziellen Mittel und den Arbeitsaufwand berücksichtigen. Diese Vorschläge sollen mit ihren technischen und inhaltlichen Lösungen zur Sitzung der Stadtvertretung am 29. Februar 2016 zur Entscheidung vorgelegt werden.

In Ergänzung des o.g. Sachstandes wird hierzu mitgeteilt (Stand 29.02.2016):

Der Fachdienst Vermessung und Geoinformation hat in Abstimmung mit dem Fachdienst Verkehrsmanagement eine Einschätzung der inhaltlichen und funktionalen Dimension des Stadtvertreterbeschlusses vorgenommen und erarbeitet zur Zeit eine Entwurfsfassung. Die technische Basis wird das im Rahmen der Zusammenarbeit in der Geodateninfrastruktur der Metropolregion Hamburg (GDI.MRH) durch den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg zur Verfügung gestellte Masterportal sein. Die dargestellten

Fahrradrouten und weiteren Informationen werden aus dem Fahrradstadtplan übernommen und ergänzt.

Aus jetziger Sicht ist es möglich bis zum Sommer 2016 eine FahrradAPP in Zusammenarbeit der beiden Fachdienste ohne Kosten für externe Dienstleister zu erstellen.

In Ergänzung des o.g. Sachstandes wird hierzu mitgeteilt:

Der Prüfauftrag der Stadtvertretung vom 16.11.15 (Drucksache 00520/2015) den Fahrradstadtplan um ein digitales Angebot zu ergänzen ist in Zusammenarbeit den Fachdiensten Verkehrsmanagement (69) und Vermessung und Geoinformation (62) umgesetzt worden.

Auf Basis der Masterportaltechnologie, die das Landesamt für Geoinformation und Vermessung der Hansestadt Hamburg gemeinsam mit den Mitgliedern der Metropolregion Hamburg entwickelt hat, hat das Fachgebiet GIS/Geodatenmanagement (62/1) eine WebAPP entwickelt, die sowohl auf einem Desktoprechner als auch auf einem Tablett oder Smartphone aufrufbar ist. Die Bildschirmdarstellung passt sich automatisch der Größe des Ausgabebildschirms an. Die mobile Nutzung der WebAPP erfordert eine aktive Internetverbindung.

Die Schwerin bezogenen Daten wurden durch den Fachdienst Verkehrsmanagement erfasst. Die überregionalen Daten stammen aus dem digitalen Radnetzplaner Mecklenburg-Vorpommern, der vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern gepflegt wird (<http://radnetzplaner.nolis-navigator.de>). Die Datenpflege für die Schwerin bezogenen Daten erfolgt im Geodatenportal der Landeshauptstadt Schwerin durch den Fachdienst Verkehrsmanagement. Neben den in der WebAPP präsentierten Daten werden durch den Fachdienst Verkehrsmanagement auch die für die Unterhaltung der Radroutenausschilderung bedeutsamen Informationen im Geoportal gepflegt. Somit ergibt sich ein doppelter Nutzen der neuen digitalen Anwendung. Die Touristische Fahrradkarte wird in den Internetauftritt der Landeshauptstadt integriert und ist als WebApp "Touristische Fahrradkarte Schwerin" direkt unter der folgenden URL zu erreichen:

<https://geoportal.kreis-lup.de/mrhn/Fahrradkarte/index.html>

Den QR-Code mit dem Sie die Anwendung bequem auf mobilen Geräten aufrufen können finden Sie auf der Infoseite zur WebApp:

<https://geoportal.kreis-lup.de/mrhn/Fahrradkarte/info.html>

Der jetzt veröffentlichte Stand der WebAPP wird sowohl inhaltlich als auch bezogen auf die Funktionen weiterentwickelt. Die Beta-Version ist bereits einem Vertreter des ADFC vorgestellt worden. Anregungen zur Weiterentwicklung nehmen beide Fachdienste gerne entgegen.

Der Beschluss ist damit umgesetzt und erledigt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister